



SKAT



Schleswig-Holstein **JOURNAL**

Mitteilungsblatt der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein
und der Verbandsgruppen 22 - 23 - 24

Heft 4

3. Jahrgang

Juli 1992

DM 1,50



Katharina Alsleben
Deutsche Schülermeisterin 1992 im Einzel und Mannschaft

Photo C. Möller

Deutsche Einzel- meisterschaft 1992 in Mülheim/Ruhr

40 Damen, Herren, Senioren und Junioren entsendet Schleswig-Holstein zu den am 26. und 27. September in Mülheim stattfindenden Deutschen Einzelmeisterschaften.

Zu den Teilnehmern in Mülheim gehört auch Eva Vollmer vom Skatclub Scharbeutz, VG 24. Wir wünschen allen, daß die Teilnahme für sie ein unvergeßliches Erlebnis wird, verbunden mit einer erfolgreichen Teilnahme.

**Skat-Journal
Schleswig-Holstein**

Schleswig-Holstein-Pokal 1992

am 16. August um 10.00 Uhr in Neumünster - Holstenhalle
1. Preis 1000,- DM

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

Juli

- 18.07.92 St. Annen Sommerpokal 14.00 Uhr
25.07.92 Tönninger Hafenpokal 14.00 Uhr

August

- 02.08.92 Tarp, Soldatenheim 10.00 Uhr (siehe Anzeige)
08.08.92 Helde Preisskat-RL, 14,00 Uhr (siehe Anzeige)
16.08.92 Holstenhalle Neumünster S-H-Pokal, 10.00 Uhr (siehe Anzeige)
22.08.92 Tönning-Preisskat-RL
23.08.92 10 Jahre Kalübbe Preisskat

September

- 05.09.92 Elmshorn-Preissakt-RL 14.00 Uhr (siehe Anzeige)
05.09.92 Lübecker Flughafenpokal 10.00 Uhr (siehe Anzeige)
06.09.92 Norddeutscher Damenpokal (siehe Anzeige)
12.09.92 5. Ligaspieltag
26./27.09.92 Deutsche Einzelmeisterschaft in Mühlheim

Oktober

- 03.10.92 O.L.-Endrunde
04.10.92 Dithmarscher Kohi-Tage Skat, Pahlen 14.00 Uhr
10.10.92 Wesselburen Preisskat-RL 14.00 Uhr
11.10.92 Städtepokal-Endrunde
17.10.92 Brunsbüttel Preisskat-RL 14.00 Uhr
17.10.92 Deutschland-Pokal Ludwigshafen
25.10.92 Verbandsgruppen Mannschaftspokal, VG 22 Elmshorn,
VG 23 Leglenhof, VG 24 wird noch bekannt gegeben

November

- 01.11.92 VG 22 Damenpokal
08.11.92 VG 22 Max-Schütt-Pokal Albersdorf
13. - 15.11.92 BL-Endrunde
15.11.92 Preisskat Sörup 10.00 Uhr
18.11.92 Norddeutscher Mannschaftspokal Zeven
21.11.92 Föhr Preissakt Rangliste 13.00 Uhr (!!!)
22.11.92 Preisskat VfB Schuby 14.00 Uhr

Dezember

- 06.12.92 Max-Schütt-Pokal Endrunde Hohenlockstedt
Weitere Termine siehe Rückseite

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER: Skatsportvereinigung
Schleswig-Holstein und die Verbands-
gruppen 22-23-24 im Norddeutschen
Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT:
Geschäftsstelle: Hans Jacobs,
Lokert 11, 2251 Tating

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

IMPRESSUM

REDAKTION:

Hans Jacobs, Telefon: 0 48 62 / 16 28
Walter Kock, Telefon: 0 43 83 / 4 88
Fax: 0 43 83 / 10 76
Kurt Hildebrandt, Tel.: 0 45 51 / 8 31 69

GESCHÄFTSSTELLE: Hans Jacobs,
Lokert 11, 2251 Tating

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Nordfriesland, BLZ 217 500 00
Kto.-Nr.: 141 032 755

SATZ, LAYOUT UND DRUCK:

Druck- Satz- & Rechenzentrale
P. Salman GmbH & Co. KG
2300 Kiel 14, Telefon: 04 31 / 71 81 0
Fax: 04 31 / 71 32 79

Tabellen und Texte dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des
Verlages anderweitig veröffentlicht werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung.

Schleswig-Holstein- Pokal 92

am 16. August - 10 Uhr - in Neumünster, Holstenhalle
Autobahn A 7, Abfahrt Einfeld

3 Serien a 48 Spiele

Startgeld: Einzel 15,- DM, Mannschaft 20,- DM, wird am
Spieltag erhoben.

Preise: 1. Preis 1.000,- DM und Pokal
2. Preis 750,- DM und Pokal
3. Preis 500,- DM und Pokal
1. Mannschaftspreis 600,- DM und Pokal.

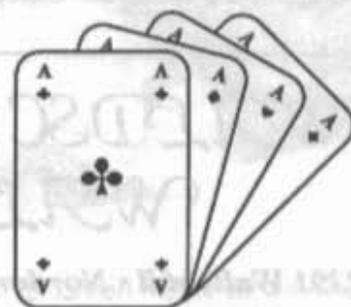
Weitere Preise in beiden Disziplinen entsprechend der
Beteiligung. Pokale für Damen-, Herren- und Junioren-Mann-
schaften.

Anmeldung: Am Turniertag clubweise.

Turnierleitung: Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein
Auskunft erteilt Hans Jacobs, 0 48 62 / 16 28
17.00 - 19.00 Uhr

Siegerehrung: ca. 18.00 Uhr

Wir wünschen allen eine gute Anreise nach Neumünster
Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein



1. Deutsche Skatmeisterschaft für Schüler und Jugendliche in Kappeln an der Schlei.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die DSKV Jugendleiterin Edith Treiber in der schönen Jugendherberge in Kappeln 79 Schüler und Jugendliche mit ihren Betreuern begrüßen.

Dank einer guten Organisation wurden die 3 Tage vom 6.6.-8.6.1992 (Pfingsten) für alle ein unvergeßliches Erlebnis.

Nachdem jeder sein Zimmer gefunden und sein Bett bezogen hatte, konnten sich die Ankömmlinge bei Blasmusik, die der Musikchor vom TuS Eckernförde vortrug, nach einer teilweise langen Reise bei Kaffee, Tee und Kuchen richtig stärken und erholen.

Um ca. 17 Uhr ging es dann ans „Werk“. Mit vollem Ernst starteten die Schüler und Jugendlichen zur 1. Deutschen Skatmeisterschaft für Schüler und Jugendliche. Am Samstag wurden 2 Serien gespielt und am Sonntag nach dem Frühstück die 3. für die Einzelmeisterschaft. Am Sonntagnachmittag starteten wir zu einer Dampferfahrt auf der Schlei. An Bord gab es Getränke und frisch gebackenen „Landarzt“-Kirschkuchen, später Kartoffelsalat und Würstchen. Als Nachtisch ein Eis. Außerdem wurde an Bord die 1. Serie für die Mannschafts-Meisterschaft gespielt, die 2. Serie in der Jugendherberge. Am Montag nach dem Frühstück kam dann der Endspurt mit der 3. Serie für die Mannschafts-Meisterschaft. Nach dem Mittagessen dann die Siegerehrung. Die ersten 5 Schüler und Jugendlichen bei der Einzelmeisterschaft und die ersten 3 Schülermannschaften und Jugendmannschaften erhielten Pokale. Jeder Teilnehmer erhielt einen sehr guten Sachpreis.

Für die VG 23 gab es sehr gute Plazierungen. Die Schülermannschaft belegte mit 10.059 Punkten (3 x 36 Spiele) Platz 2. Im Einzelwettbewerb belegte bei den Schülern Andre Jensen vom 1. SC Silberstedt mit 2.515 Punkten Platz 8 und Bernd Röhling vom VfL Damp-Vogelsang mit 2.511 Punkten Platz 9. Bei den Jugendlichen belegte Thorben Reikies, Skatfreunde Flensburg, mit 2.885 Punkten Platz 10. Die VG 22 war mit einer Jugendlichen und einem Schüler vertreten. Die Jugendliche Barbara Evers belegte bei den Mädchen mit 2.750 Punkten Platz 2. Björn Jansen konnte sich bei den Schülern nicht im vorderen Feld plazieren. Die VG 24 hat sich nicht an den Deutschen Meisterschaften in Kappeln beteiligt.

Alle Teilnehmer waren sich einig, es war ein gelungener Auftakt, die 1. Deutsche Meisterschaft in der Jugendherberge in Kappeln an der Schlei. Die 2. Deutsche Meisterschaft findet Pfingsten 1993 im Raum Nürnberg statt. Ich hoffe auf eine ähnlich gute Beteiligung wie in Kappeln.

Georg Mohrhagen



Eine Siegermannschaft der 1. Schülermeisterschaft



Die 1. Spielserie auf einem Schiff gespielt

**WALDSCHEINKE
WALLSBÜLL**

2391 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Tel.: 04639/339

Wir richten für Sie aus:

Familienfeste • Richtfeste • Betriebsfeste • usw.

**Weitere
Preisskattermine:**

Freitag, den 24.07.92, 20.00 Uhr
Freitag, den 07.08.92, 20.00 Uhr
Freitag, den 21.08.92, 20.00 Uhr
Freitag, den 04.09.92, 20.00 Uhr
Freitag, den 18.09.92, 20.00 Uhr



Erste Deutsche Meisterschaft für den Skat-Nachwuchs in Kappeln

Für diesen Bericht bedanken wir uns bei Frau Cornelia Müller von den Kieler Nachrichten.

Der dritte Mann ist ein Mädchen. Wir bedanken uns bei Frau Cornelia Müller (Kieler Nachrichten) für die Freigabe dieses Artikels. Wer sagt denn, daß Mädchen nicht logisch denken können? Und daß Skat Männersache ist? In der Jugendherberge Kappeln an der Schlei rauchten zu Pfingsten beim Denksport die Köpfe: erste Deutsche Skat-Meisterschaft für Schüler und Jugendliche.

Dabei räumten die Mädchen gründlich auf mit allen Vorurteilen. Star der reizenden Meisterinnen und Meister war die elfjährige Katharina Alsleben. Mit zwei riesigen Pokalen und Geschenken beladen kletterte sie gestern nachmittag glücklich ins Betreuerauto, das sie heimbrachte nach Bad Sassendorf bei Soest. Ihre Erklärung für so viel Glück: „Ich hatte mein Maskottchen dabei, Logisch, oder?“

Das gibt's ja nicht, die holt zwei erste Plätze, entfuhr es Kevin Haus (11) aus Mönchengladbach, als Katharina gleich zweimal zur Siegerehrung schritt. Plüschaffe „Knalli“ jedenfalls wurde erstmal kräftig gedrückt. Für den ersten Preis der Schülerinnen und den ersten Mannschaftspreis Schüler, zusammen mit Melanie Himler, Jessica Stein und Matthias Giekeleyer, muß er wohl mitgeschwitzt haben.

Doch mit einem „Knalli“ und Glück allein kommt man nicht weit, will man spielend die Skatrunden stürmen. „Kopfrechnen, Kombinationsvermögen und Training“, heißt die Mischung laut Bundesjugendleiterin Edith Treiber. „Spaß und Spannung sind dann garantiert.“ Für Betreuerin Ulrike Schumacher spielen vor allem gute Nerven eine Rolle. „Zehn Prozent Nerven, 40 Prozent Glück, 60 Prozent Können“, ist ihre Erfolgsformel.

Aber was treibt die 69 Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren drei Tage lang freiwillig fast ununterbrochen in geschlossenen Räumen über Spielkarten zu brüten, während Gleichaltrige sich am Strand aalen? Kevin: „Das ist einfach spannend!“ Katharina: „Meine großen Brüder brauchten zum Skat einen dritten Mann. Dann hab ich halt gelernt vor drei Jahren. Und nun bin ich Feuer und Flamme“. Und Nadine Schlusener (10), jüngste Teilnehmerin: „Mein Bruder ist im Skatclub. Da bin ich mal mitgegangen - und habe es gelernt.“ Edith Treiber leuchten die Augen, wenn sie solche Antworten hört. „Viele Eltern haben Angst vorm Skatclub“, weiß sie aus Erfahrung. „Sie denken bei Skatrunden sofort an verräucherte Kneipen und Männer, die mit jeder Skatrunde betrunken und lauter werden. Aber genau das ist im Deutschen Skatverband verpönt.“ Ebenso wie das Zocken, das Spielen um Geld. Selbst „re“ und „kontra“ gibt es bei den Wettbewerben des Skatverbandes nicht,

weil das Verdoppeln von Punktgewinn und -verlust als unlauter gilt. „Hier werden nur um Ehre, Pokale und Sachpreise gekämpft“, sagt sie stolz. „Niemand geht dabei leer aus“. Stimmt: Selbst die beiden Letzten bekamen einen Pokal, den „Tröstmeister“. Und sogar die achtjährige Jennifer, außer Konkurrenz dabei, nahm als Belohnung einen Preis mit nach Hause.

Bundesweit spielen 40.000 Menschen in Klubs und Vereinen Skat. In Schleswig-Holstein sind es rund 3.000, aber nur 80 Jugendliche. Große Freude deshalb auch bei den wenigen Teilnehmern aus dem nördlichsten Bundesland: Bei den Schülern holten Andre Hermann, Sven Petersen, Andre Jensen, Thore Peters und Bernd Köling aus Kappeln und Umgebung immerhin den zweiten Mannschaftspreis. Erster Schülermeister wurde Dirk Beer (15) aus der Nähe von Soest, Jugendmeisterin Britta von der Beek (17) aus Mönchengladbach und Jugendmeister Jörn Pelikan aus dem Raum Hannover (17).



Das ist Nadine Schlusener, mit 10 Jahren mußte sie als jüngste Teilnehmerin in der Gruppe der bis 15-jährigen spielen.

Strukturreform macht Fortschritte

Bericht der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kommt jetzt langsam Bewegung in die Bestrebungen, auf Landesverbandsebene etwas verändern zu wollen.

Würden vor Jahren noch Veränderungsbestrebungen höheren Orts belächelt oder gar als Profilierungssucht einiger Funktionäre abgetan, so hat man inzwischen erkannt, hier steckt mehr dahinter. So hat hat denn der Deutsche Skatverband wie auch der Norddeutsche Skatverband Arbeitsausschüsse gebildet, die sich mit der Strukturreform beschäftigen. Der Ausschuß auf Norddeutscher Ebene hat inzwischen getagt. Unter der Leitung des Vizepräsidenten des NdSKV Werner Ruge wurden die verschiedensten Anregungen diskutiert. Die Schleswig-Holsteiner erklärten, es sei nach wie vor ihr Ziel, einen eigenen Landesverband zu schaffen.

Von anderer Seite wurde die Schaffung von 3 oder 4 untergeordneten Landesverbänden unter dem Dach des jetzigen Norddeutschen Skatverbandes vorgeschlagen. Zwischenzeitlich hat der Präsident des NdSKV Heinz Jahnke ein Diskussionspapier versandt. Dies sieht auch die Schaffung untergeordneter Landesverbände vor. Weiter wird dort vorgeschlagen, den Mannschaftspokal im Wechsel in Zeven und Neumünster zu spielen, für die Einzelmeisterschaft die Quoten des NdSKV auf die neu geschaffenen Einheiten zu verteilen und noch einiges mehr getrennt durchzuführen. Aber eben alles unter Beibehalt des jetzigen Landesverbandes. Dieses Papier war Grundlage einer Diskussion, zu der sich in Garding die an den Eiderstedter Skattagen teilnehmenden Vertreter der VG 20 Hamburg, Gerhard Elvers, der VG 21, Henry Holst, der VG 23, Dieter Lotz, des NdSKV Vizepräsidenten Werner Ruge und

von der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein, Inga Görtz und Hans Jacobs, trafen.

Alle Diskussionsteilnehmer waren der Meinung, daß der Vorschlag, untergeordnete Landesverbände zu schaffen, Einheiten schaffe, die keine wirkliche Selbständigkeit erlangen und so neue Verwaltungskosten entstehen würden. Die Schleswig-Holsteiner erklärten, es sei nach wie vor ihr Ziel, einen eigenständigen Landesverband zu schaffen. Die beiden Vorsitzenden der VG 20 und VG 21 erklärten, sie würden für das Gebiet ihrer Verbandsgruppen ebenfalls einen eigenständigen Landesverband anstreben. Übereinstimmend erklärten alle, die Verbandsgruppen allein hätten hier die nötigen Entscheidungen zu treffen. Es sei nur von einer Verbandsgruppe selbst zu entscheiden, ob sie sich teilen, auflösen oder auch für eine andere Einheit entscheiden wolle. Ganz klar entschieden sich alle dafür, die Verbandsgruppen in der jetzigen Form müßten in ihrem Bestand zunächst gesichert werden. Einig waren sich alle, daß unter dem Streben nach neuen selbständigen Landesverbänden nur der Entwicklung des organisierten Einheitsskates Rechnung getragen werde. Außerdem befinde sich der DSKV durch das Hinzukommen der neuen Bundesländer und die Veränderung des Postleitzahlenschemas sowieso in einer strukturellen Veränderungsphase. Hier solle dann auch den Wünschen der Veränderung Rechnung getragen werden. Es kann auch nicht im Interesse der Führung des Deutschen Skatverbandes liegen, Einheiten zu erhalten, die nicht mehr gewünscht werden oder für die es tragbare Veränderungsvorschläge gibt. Alle Bestrebungen nach Veränderungen sollen jedoch in Zusammenarbeit mit dem Präsidium des Norddeutschen Skatverbandes durch-

geführt werden. Es wurde jedoch auch auf die Eigenständigkeit der Verbandsgruppen hingewiesen und darauf, daß man nicht gewillt sei, sich von Außenstehenden, die diesen Einheiten nicht angehörten, in diese Entwicklung reinreden zu lassen.

Bericht über die Norddeutsche Schüler- und Jugendeinzelmeisterschaft in Hamburg vom 3.5.1992

Nach 1 1/2 stündiger Autofahrt kamen wir bei der Gaststätte „Jägerkrug“ in Hamburg an, wo die Meisterschaften stattfinden sollten. Wir waren mit sehr hohen Erwartungen angeeignet, aber wir wurden bitter enttäuscht über die sehr geringe Teilnahme an dieser Meisterschaft. Es waren nur 4 Jugendliche und 7 Schüler anwesend. Trotz allem spielten wir dann 3 Serien mit dem Ergebnis:

1. Platz Thorben Reikies, 2.966 Punkte, Skatfreunde Flensburg
2. Platz Marco Rennwandt, 2.947 Punkte, Skatfreunde Flensburg
4. Platz Klaus Kehl, 2.195 Punkte, Skatfreunde Flensburg.

Den 3. Platz machte ein Jugendlicher aus der VG 24.

Bei den Schülern spielten sich 3 Schüler aus der VG 23 unter die ersten 7 Plätze. Jensen Andre 2. Platz, Bernd Röhling 3. Platz, Sven Petersen 6. Platz.

Leider mußte ich feststellen, daß aus der VG 20 kein einziger Teilnehmer an der Meisterschaft teilgenommen hatte. (Wo bleibt Deine Jugendarbeit, die Du anderen Vereinen aufzwingen willst, wenn Du nicht mal Deine Jugendlichen und Schüler motivieren kannst Hans Kuhle?)

Barbara Doll

1. Vors. Skatfreunde Flensburg.

Bundesliga Staffel Nord

1.	1. Ootsee SC Kiel	23	46974	14:12
2.	Kieler Buben Kiel	23	48567	23:13
3.	1. SC Garding	22	48163	22:14
4.	Böse 7 Gebhardtsh.	33	45581	21:15
5.	Pik Sieben Vorsfelde	31	45963	20:16
6.	Schaumb. Buben Lindh.	30	45585	20:16
7.	Hansa Hamburg	20	44892	20:16
8.	SC Kreuzberg Berlin	12	46677	19:17
9.	Lichtenf. Assodr. Berl.	15	44034	19:17
10.	Ideale Jungs Berlin	17	43781	19:17
11.	TSC Kronshagen	23	46845	18:18
12.	Rosenblatt Pinneberg	20	43603	18:18
13.	Herz As Langenhagen	30	42241	14:22
14.	Gut Blatt Wolfsburg	31	41411	12:24
15.	Burg Buben Brome	31	40927	11:25
16.	TuRa Asse Norderst.	20	40043	8:28

2. Bundesliga Staffel 3

1.	SC Ente Bremerhaven	28	50700	28:8
2.	Pilz 7 Zaven	21	47785	24:12
3.	Vahrer Buben Bremen	28	49515	22:14
4.	BSG von Finteln Schnev.	39	45928	21:15
5.	Columbus Schortans	29	45485	21:15
6.	Die Glücksr. Ritterhude	28	44869	21:15
7.	SK Herrenhansen Hann.	30	45903	20:16
8.	SC Minden	49	44993	19:17
9.	Karo As Nienburg	30	44919	17:19
10.	SC Hadn Lana Lemw.	28	43601	17:19
11.	SC Hoya	28	43945	17:19
12.	Ostfriesenherz Moormer.	29	43476	17:19
13.	SC Rhanderfehn	29	42877	15:21
14.	Friesenjungs Wiesmoor	29	39511	13:23
15.	SC Lemwerder	28	39307	8:28
16.	Herz 7 Bremen	28	38148	8:28

Oberliga Staffel Hamburg

1.	Gut Blatt Schnakenbek	20	32340	17:7
2.	1. Moisl. SC v. 1983 Lüb.	24	32246	17:7
3.	Bub. m. Herz Schwarzenb.	20	33012	15:9
4.	S.J.G. Buben Eimshornst	20	33177	15:9
5.	SC Serantz	24	32076	14:10
6.	Lüneburger SC Lüneburg	21	28788	14:10
7.	Alsterbuben Hamburg	20	32107	13:11
8.	Skatfreunde Geesthacht	20	30284	13:11
9.	Concordia Lübeck	24	32557	12:12
10.	Alsterdorf IV. Hamburg	20	29633	12:12
11.	Mit Vieren Bargtheide	24	2.557	11:13
12.	Herz 7 Duvenstadt Hamb.	20	28840	10:14
13.	Pik As Rahstedt Hamb.	20	28302	10:14
14.	Alsterdorf III Hamburg	20	28037	8:16
15.	Bahrenfelder Asse Hamb.	20	25476	8:16
16.	Lubeca II Lübeck	24	17879	3:21

2. Bundesliga Staffel 2

1.	Alsterdorf II Hamburg	20	53198	28:8
2.	Elvshörn Elmshorn	22	47985	27:9
3.	Skatfuchse Leck	22	45966	23:13
4.	St. Annen	22	45937	21:15
5.	Kleeblatt Harburg	21	45392	19:17
6.	Hansa II Hamburg	20	45584	18:18
7.	Langer Peter Itzehoe	22	45107	18:18
8.	Muntere Buben Lübeck	24	44264	18:18
9.	Joker 78 Kiel	23	44485	17:19
10.	Hadn Lana Meldorf	22	43287	17:19
11.	Die zünft. Skatb. Lübeck	24	43851	16:20
12.	Glückstädter Matjes	22	45090	15:21
13.	Lubeca Lübeck	24	43457	13:23
14.	Heidewinkel Harrislee	23	42196	13:23
15.	Alsterdorf II Hamburg	20	40738	13:23
16.	Bleib Ruhig Königsmoor	21	42132	12:24

Damen-Oberliga Staffel Nord

1.	PSCN Kiel	23	33732	22:2
2.	1. SC Billstedt	20	31428	18:6
3.	1. SC Silberstedt	23	30185	18:6
4.	Holstentor Lübeck	24	30147	14:10
5.	Herz 7 Duvenstedt	32	29902	14:10
6.	Skatfuchse Leck I	22	29853	14:10
7.	1. SC Sylt	22	29208	13:11
8.	TV Grebin	23	28537	12:12
9.	Am Kalkberg	24	29528	11:13
10.	SC Timmendorfer Strand	24	28606	11:13
11.	Malenter Buben	24	28606	10:14
12.	1. Moislinger SC	24	28436	10:14
13.	Skatfuchse Leck II	22	26370	10:14
14.	VfB Schuby	23	28079	9:15
15.	SG Friedrichst./St. Anner	22	28079	6:18
16.	Skatklapper im FTV	20	0	0:24

Staffel 4 - Herren

1.	Lola Buben Hohenlockst.	22	32081	16:8
2.	TV Grebin	23	31817	16:8
3.	Elvshörn Elmshorn II	22	32420	15:9
4.	1. Kieler SC	23	30506	15:9
5.	SC Kalibbe	23	30957	14:10
6.	Gold-Buben Husum	22	31308	13:11
7.	Kieler Buben II	23	30065	13:11
8.	FC Loose	23	31134	12:12
9.	TSV Lepahn	23	29477	12:12
10.	VfB Schuby	23	29137	12:12
11.	1. SC Sylt	22	28841	12:12
12.	Am Kalkberg Segeberg	24	28020	10:14
13.	Gardinger SK II	22	28784	9:15
14.	SC Scharbeutz	24	26434	9:15
15.	Frisia Flensburg	23	27412	7:17
16.	1. Trappenkamper SC	23	26916	7:17

Betr.: Ugaspielbetrieb 1992

Die Oberliga-Endrunde findet dieses Jahr am 3. Oktober 1992 in Stanges-Gasthof, Hauptstraße 55, 2223 Nindorf statt. Die teilnehmenden Mannschaften, (ersten vier jeder Staffel), erhalten von den Staffelleitern die Ausschreibungsunterlagen am letzten Ligaspieltag.

Betr. Aufsteiger in die Oberligen 1993

Die aufsteigenden Mannschaften für die Oberligen für Damen und Herren müssen bis spätestens zum 15. Dezember 1992 dem Ligaobmann durch die VGs des LV 2 gemeldet werden. Wenn dieses nicht geschieht, dann verliert eine solche VG ihre Aufstiegsplätze. Die Aufsteigerquoten können erst nach der Stärkemeldung 1. Juli 1992 festgelegt werden; sie liegt für 1993 etwas schlechter als für 1992, da die Damenbundesliga zusammengelgt wurde und bei den Herren zusätzliche Plätze für die Bundes- und 2. Bundesliga freigehalten werden müssen, für die neuen Bundesländer. Außerdem kommt es noch auf die Anzahl der absteigenden Mannschaften in die Oberligen des LV 2 an. Wir werden etwa 8 Damen- und 14 Herrenmannschaften als Aufsteiger in die Oberligen des LV 2 haben. Die genaue Anzahl kann erst nach dem letzten Ligaspieltag festgestellt werden. Jede Verbandsgruppe hat aber mindestens 1 Herren- und 1 Damen-Mannschaft als Oberligaufsteiger.

Gerhard Recht Ligaobmann LV 2

In den Urlaub mit Thomsen's Reisedienst

Weserbergland

3 bzw. 4 Tage

Termine: 07.08. - 09.08.92

04.09. - 06.09.92

25.09. - 27.09.92

3 Tage 265,- DM

4 Tage 355,- DM

Fordern Sie unseren
Prospekt mit vielen
schönen und preiswerten
Angeboten an.



Reisedienst H. G. Thomsen

Heinewang 5 · 2251 Viöl · Tel. 0 48 43/623 · Fax 0 48 43/387

VG 23 - 4. Spieltag

Landesliga

Kreuz Dame Bord. I	32.985	20:4
Reiz An Kiel I	33.962	18:6
1. Ostsee SC II	33.785	17:7
Förde Jungs I	32.531	17:7
Skatfr. Neum. I	33.294	16:8
Skatfr. Flensburg I	30.900	16:8
SC Kalübbe IIq	34.699	14:10
Karo Vierf. Wank. I	29.542	12:12
Herz As Neum. I	29.791	11:13
Bollingst. Su. I	29.562	10:14
PSCN Kiel I	27.774	10:14
1. Schönberg. SK I	30.531	9:15
Heid. Harrislee II	28.054	7:17
Bollingst. Su. II	26.954	7:17
SK 77 Eggebek I	26.379	5:19
Skatfr. Neum. II	24.283	3:21

Bezirksliga Staffel A

SC Kalübbe III	34.321	20:4
TSV Lepahn III	31.106	19:5
Schwale Bu Neum. II	32.113	15:9
FT Preetz III	33.419	14:10
Schellhomer Bu I	30.690	14:10
Schellhomer Bu. II	29.289	13:11
Herz As Neum. IV	28.193	12:12
Joker 78 Kiel V	26.852	10:14
Herz As Neum. III	26.362	10:14
Joker 78 Kiel III	23.076	10:14
SV Boostedt I	22.584	10:14
1. Trappenk. SK II	21.825	10:14
Karo Vier. Wank. III	26.958	7:17
SC Kalübbe IV	26.459	7:17
FT Preetz II	19.369	5:19
Groten Ass III	26.357	4:20

Bezirksliga Staffel D

1. Schönberg. SK III	32.784	20:4
Büdelsdorf. Bu II	32.610	18:6
Herz As Neum. VI	30.649	15:9
1. SC Silberst. III	28.692	15:9
Kartoffelgrand I	31.322	14:10
1. SC Schwentine I	30.506	14:10
1. FC 69 Büdelsdorf II	30.716	13:11
1. Gaardener SC I	30.502	13:11
TSV Rieseby II	28.798	11:13
Förde Jungs V	27.778	11:13
Büdelsdorf. Bu III	26.295	10:14
Herz As Neum. V	27.129	9:15
Benneker SC I	25.925	9:15
PSCN Kiel III	26.936	6:18
1. Kieler SK IV	25.983	6:18
1. FC 69 Büdelsd. III	25.473	6:18

Verbandsliga Staffel A

Probsteier Bu. I	34.753	17:7
Karo Vierf. Wank. II	31.598	17:7
TV Grevin II	33.001	15:9
Förde Jungs II	30.723	15:9
PSCN Kia II	30.623	13:11
1. Kieler SK II	29.956	13:11
1. Schönberger SK II	29.884	13:11
Reiz An Kiel II	29.632	13:11
Förde Jungs III	29.596	11:13
Groten Ass II	28.789	11:13
Skatfr. Neum. III	28.523	11:13
Heikendorfer SV I	30.157	10:14
TSV Lepahn II	28.529	10:14
Groten Ass I	27.198	10:14
FT Preetz I	28.237	7:17
SK Kieler Jungs I	25.017	6:18

Bezirksliga Staffel B

Joker 78 Kiel II	34.289	19:5
Schlauspieler I	32.987	17:7
Joker 78 Kiel IV	31.842	16:8
Schönkirch. Jungs II	29.489	16:8
Börsen A. Fock. I	31.493	15:9
Stichl. Osterrön. I	31.703	13:11
Förde Jungs IIV	29.972	13:11
Schönkirch. Jungs I	28.742	13:11
TSV Kronshagen II	29.347	12:12
Hatten Lena I	27.356	12:12
1. Kieler SK III	27.931	11:13
Börsen A. Fock. II	27.138	10:14
Heikendorfer SV II	26.670	9:15
1. Suchsdorfer SC I	25.877	8:16
TSV Kronshagen III	25.421	7:17
Reiz An Kiel III	23.061	1:23

Staffel B

SC Harrislee I	35.050	22:2
SC Sterup/Tarp I	30.151	17:17
Skatfr. Flensb. II	32.999	16:8
Grün Weiß Flensb. I	30.309	15:9
1. SC Silberstadt I	31.427	14:10
Damp Vogelsang II	30.901	14:10
Kreuz Dame Bord. II	29.396	12:12
Kartenk. Bord. I	29.654	11:13
SC Sterup/Tarp II	29.418	11:13
Herz As Neum. II	29.408	11:13
Treffp. Kropp I	27.374	11:13
Damp Vogelsang I	24.050	10:14
Schwale Bu Neum. I	27.792	8:16
Friesia Flensb. III	27.426	8:16
SFK Loose II	27.436	6:18
Friesia Flensb. II	26.852	6:18

Bezirksliga Staffel C

Schwansener Str. I	32.347	21:3
FC 69 Büdelsdorf I	32.005	21:3
Büdelsdorfer Bu I	33.967	17:7
Heid. Harrisl. III	31.082	17:7
1. SC Silberst. II	31.120	14:10
TSV Hüsby I	29.990	12:12
Treffp. Kropp II	27.852	12:12
1. Eckernförd. SC I	29.034	11:13
1. Eckernförd. SC II	26.568	11:13
TSV Rieseby I	25.371	11:13
1. Schleswiger SC I	28.069	10:14
VfB Schuby II	27.682	10:14
VfB Schuby III	23.168	7:17
SK 77 Eggebek II	26.301	6:18
SC Sterup/Tarp III	24.884	6:18
SC Harrislee II	24.566	6:18

Erfolgreiches Skatturnier in Büdelsdorf I

Am 29.03. 14.00 Uhr, veranstaltete der Skatclub Büdelsdorfer Buben sein 1. Skatturnier. Der 1. Vorsitzende H.J. Thede konnte 111 Skatspielerinnen und Spieler, davon 21 Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein (auch eine Mannschaft aus Hamburg-Alsterdorf war anwesend) begrüßen. Es wurden 2 x 48 Spiele gespielt. Es war ein sehr faires und harmonisches Turnier, wo nur 1 x der Schiedsrichter gerufen werden mußte, außerdem wurde dreimal Grand ouvert gespielt. Um ca. 19 Uhr war dann die Siegerehrung mit insgesamt 5 Mannschaftspreisen und 26 Einzelpreisen.

Hier die Gewinner:

Damenpokal - L. Weck, 1. Heider Skatclub
 Junioren - R. Thode, Treffpunkt Kropp
 Siegermannschaft.

1. Rosenblatt Pinneberg	9.728
2. Koppeler Skatfreunde	9.620
3. Förde Jungs Kiel 11	8.718
4. Heidewinkel Harrislee	8.528
5. FC „69“ Büdelsdorf I	8.415

Sieger Einzel

1. W. Dahms, Rosenb. Pinneb.	3.250
2. H.J. Jäger, VfB Schuby	3.074
3. L. Weck, 1. Heider SC	2.964
4. Geit Schröder	2.891
5. H. Henningsen, Sterup-Tarp	2.760
6. H. Schach, Koppeln, Skatfr.	2.714
7. G. Lenz, Koppeln, Skatfr.	2.631
8. Kurt Völzke, SC St. Annen	2.621
9. Magyenfels, Fockbek	2.513
10. H. Treziok, TSV Kronsh.	2.482

und weitere 16 Einzelpreise.

Durch den Erfolg in diesem Jahr werden wir auch im nächsten Jahr, und zwar am Sonntag, den 28.03.1993, unser 2. Skatturnier durchführen. **H.J. Thede**

Wichtig Wichtig

Der 5. Ligaspieltag der VG 23 findet am Sonntag, den 13. September 1992 im Legienhof Kiel um 14 Uhr statt.

Die Ergebnisse der Bezirksliga Staffel A Gruppe 2 vom 4. Ligaspieltag liegen noch nicht vor und sind daher in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Johannes Jürgens Ligaleiter

VG 22 - 4 Spieltag

Verbandsgruppenliga

1. Lola Bub Hohenlockst. II	21:3	34.780
2. Goldene Buben Husum II	16:8	31.641
3. 1. Heider Skatclub II	15:9	32.780
4. Kleeblatt Viöl I	14:10	30.828
5. 1. SC St. Peter Ordning I	13:11	30.475
6. Schleusenasse Brunsb.	13:11	30.474
7. Reizende Bub Eddelak I	13:11	28.470
8. 1. SC Sylt II	12:12	32.827
9. Krückau Buben I	12:12	29.101
10. Karo 7 Marne II	12:12	28.243
11. Treene SC Friedrichst. I	10:14	29.811
12. N. H. St. Michaelisd. I	10:14	29.030
13. SC Elveshörn e.V. III	8:16	29.471
14. SC Elveshörn e.V. IV	8:16	28.869
15. Karo 7 Marne I	8:16	28.168
16. 1. Heider Skatclub I	7:17	27.157

Bezirkliga Nord

1. Skatfuchse Leck III	18:6	31.574
2. Skatfuchse Leck II	17:7	31.367
3. 1. Führer SC II	16:8	29.465
4. Goldene Bub Husum III	15:9	32.667
5. SC Wesselburen	14:10	30.212
6. 1. SC St. Peter Ordning II	14:10	29.517
7. TSV Medelby -Skat-	13:11	31.866
8. 1. Führer SC I	13:11	31.866
9. 1. Büsumer SC II	13:11	29.881
10. Treene SC Friedrichst. II	13:11	28.922
11. Kreuz As Witzwort	9:15	27.510
12. Kleeblatt Viöl II	8:16	29.678
13. SC St. Peter Ordning III	8:16	22.306
14. Kleeblatt Viöl II	7:17	28.531
15. Gardinger Skatclub III	7:17	26.009
16. 1. Büsumer SC I	7:17	25.261

Bezirkliga Süd

1. Reizende Bub Eddelak II	22:2	34.561
2. Prignitzer Bub Perleberg	18:7	30.835
3. TellingstedterASSE	16:8	31.612
4. Krückau Buben II	15:9	31.582
5. Hadn Lena Meldorf II	14:10	30.779
6. Langer Peter Itzehoe II	13:11	30.479
7. Auerhöfne Oelxdorf	13:11	27.461
8. Steinburger Buben II	12:12	29.559
9. Karo Hoch Nienbüttel II	12:12	29.161
10. Steinburger Buben I	11:13	29.017
11. Lola B Hohenlockst. III	11:13	27.338
12. 1. Heider Skatclub III	8:16	29.187
13. Karo 7 Marne III	8:16	27.777
14. N. H. St. Michaelisd. II	8:16	25.075
15. Karo Hoch Nienbüttel I	7:17	25.336
16. SC Elveshörn e.V. V	5:19	23.628

Kreisliga 3. Spieltag

1. SC Null ouvert Edend.	14:4	22.420
2. 1. Heider Skatclub IV	13:5	24.709
3. Brutkamp Albersdorf I	12:6	20.982
4. 1. Tönninger SC	9:9	21.303
5. R. u. gewonnen Heide	8:10	21.177
6. Reizende Bub Eddelak III	8:10	20.707
7. Brutkamp Albersdorf II	8:10	19.074
8. SC Föhr III	0:18	3.005

Skatturnier in der Dithmarscher Schweiz

Der im Jahre 1990 neu gegründete Skatclub „Tellingstedter-ASSE“ veranstaltete seinen ersten Preisskat. Eingeladen waren alle Skater, ob im Verein oder noch nicht organisierte Skatspieler.

Es wurde ein voller Erfolg für diesen jungen Verein, denn die Beteiligung an Einzelspieler und Mannschaften war sehr gut.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Armin Helm, in den neu renovierten Räumen des Lokales „Zur Dithmarscher Schweiz“, ging es dann um die Einzel- und Mannschaftssieger.

Der Bürgermeister der Stadt Tellingstedt, Jasper, übernahm es dann auch zusammen mit dem 1. Vorsitzenden, Helm, die Sieger zu proklamieren.

Mannschaftssieger wurden die Skatfreunde aus Leck mit 9.554 Punkten vor Spielgemeinschaft Lola/Garding mit 9.468 Punkten und SKC-Schleusenasse Brunsbüttel mit 8.936 Punkten.

In der Herren-Einzelwertung siegte Martin Jensen, Leck, mit 3.227 Punkten vor Lutz Lesekrug, St. Michaelisdonn, 3.204 Punkte und Martin Christiansen, Leck, mit 2.679 Punkten.

Damen-Einzelwertung: Inge Jacobs, Garding, mit 2.582 Punkten vor Käte Jensen, Husum, 2.434 Punkte und Lore Weck, Heide, mit 2.670 Punkten.

In der Jugend-Einzelwertung siegte Marko Borwiek, Marne, mit 1.970 Punkten.

BESTEHT IHR BRENNENDSTES PROBLEM DARIN, DASS IHRE AUSSENSTÄNDE NICHT HEREINKOMMEN?

WIR KÖNNEN IHNEN HELFEN !

Wir bieten an:

- Sie zahlen keine Jahresgebühr.
 - Bei bestehenden Titeln treiben wir Ihre Forderungen ohne Kosten für Sie, bei angemessener Erfolgsbeteiligung bei
 - Wir mahnen noch nicht ausgeklagte Forderungen an und helfen Ihnen bei der Auswahl anerkannter Vollstreckungsexperten im Anwaltsbereich.
 - Wir überwachen den sämtlichen Zahlungsverkehr.
- Geht Geld ist Vertrauenssache!
Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion und keine Weitergabe von Daten Ihrer Kunden an die Schufa oder ähnliche Institute.
- Abgabe der Sache an ausgewählte Vertragsanwälte zur Erwirkung eines Titels.

Wir stehen jederzeit zu einem Gespräch oder Besuch zur Verfügung

Inkasso Nord GmbH

Schumacherort 26 • 2240 Heide
Telefon (0481) 50 80 oder 17 17 • Telefax (0481) 13 88

18. offene Heider Skatmeisterschaft 1992

- gleichzeitig Ranglistenturnier der VG 22 -

- Ausrichter:** 1. Heider Skatclub
Datum: Sonnabend, den 8. August 1992
Beginn: 14 Uhr
Ort: Konzert- u. Ballhaus „Tivoli“, Heide
Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, Damen- u. Juniorenpokal, Mixed-Pokal
Preise: Einzelwertung
 1. Preis 400 DM und Wanderpokal
 2. Preis 250,- DM und Pokal
 3. Preis 150,- DM und Pokal

weitere Geldpreise nach Beteiligung. Bei mehr als 200 Teilnehmern erhöht sich der 1. Preis auf 500,- DM.

Mannschaftswertung:

1. Preis 30 % des Startgeldes, Pokal und Plaketten
2. Preis 25 % des Startgeldes, Pokal und Plaketten
3. Preis 20 % des Startgeldes, Pokal und Plaketten
4. Preis 15 % des Startgeldes
5. Preis 10 % des Startgeldes

Mixed

1. Preis 50 % des Startgeldes und Plaketten
2. Preis 30 % des Startgeldes
3. Preis 20 % des Startgeldes

Spielmodus: 2 Serien a 48 Spiele nach den Regeln des DSKV

Startgeld: 15,- DM Einzelspieler (7,- DM Junioren)
 20,- DM je Vierer-Mannschaft

Abreizgeld: 1,- DM je verlorenes Spiel

Anmeldung: Hans-Jürgen Gehrke, Tel. 04388/2285 oder
 Willy Wagner Tel.: 04861/1579

Wir wünschen allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt Heide.

1. Heider Skatclub von 1974

Es berichtet das Präsidium des Skatverbandes Westküste Schles.-Holst.

Die letzten Preisskate, verbunden mit der Rangliste unseres Verbandes, haben an Minuszahlen der Teilnehmer durch das schöne Sommerwetter gelitten. Oder sollten andere Aspekte auch mit Schuld daran sein, daß die Beteiligung nachläßt? Hierüber sollten wir einmal nachdenken, denn es könnte auch sein, daß das eine oder andere Grund sein könnte, diese Veranstaltungen unserer Skatclubs nicht mehr zu besuchen.

Das Präsidium unseres Verbandes wird sich mit diesem Thema beschäftigen müssen.

Von der Gruppenunfallversicherung haben fast alle Vereine Gebrauch gemacht. Sie besteht nunmehr für alle gemeldeten Vereine ab 1. April 1992 und läuft bis zum 31. März 1993. Die Prämienrechnung wird in nächster Zeit von unserem Schatzmeister versandt. Wir bitten dann um pünktliche Bezahlung, weil der Gesamtbetrag von uns verauslagt wurde. Eine Frage die immer wieder auftaucht, war die sogenannte Doppelversicherung, wenn schon eine Versicherung bei einem anderen Versicherungsträger besteht. Bei der Doppelversicherung besteht auch doppelter Anspruch aus der Leistung beider Versicherungen. Für DM 2,- je Mitglied eines Vereines bei unserer Gruppenunfallversicherung bei der „Winterthur“, eine Leistung die jeder Skatclub seinen Mitgliedern zukommen lassen sollte.

Das Präsidium hat seine nächste Sitzung am 8.8.1992 in Heide. Eine gesonderte Einladung hierzu ist bereits erfolgt.

Für die Urlaubstage gute Erholung, für unsere Gäste an der Westküste viel Spaß bei den vielen angebotenen „Gäste-Preisskaten“.

**Werner Ruge,
Präsident**

Skatverband Westküste Schleswig-Holstein

Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u. a.:

- Einladungen
- Menü- und Speisekarten
- Preislisten
- Plakate bis DIN A2
- Spiral- und Kiebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

**CANON-
Farbkopien**

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

**Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten**



Ansehen — Anfassen
Auswählen

SC sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41
2380 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 44 58

„Turnierzubehör“

1. offenes Nordwest-Mecklenburgisches

Skatturnier 1992/93

der Lübecker Nachrichten und des 1. SC Grevesmühlen "Gut Blatt" e.V.

Vom 19. September 1992 bis 24. April 1992

Anmeldungen in den Spielstätten oder mit den Anmeldevordrucken

Spieltermine und Spielorte, Beginn jeweils 15.00 Uhr

19. September	Grevesmühlen Kreinsdörper Hof	16. Januar	Dassow Kulturhaus
03. Oktober	Boltenhagen John-Brinckman-Haus	30. Januar	Dorf Mecklenburg Kulturhaus
17. Oktober	Wismar-Wendorf Restaurant Seeblick	06. Februar	Ollndorf (bei Schönberg) Eulenkrug
31. Oktober	Roggendorf Hänsels Gaststätte	27. Februar	Wismar Mecklenburger Hof
14. November	Lüdersdorf Heidehof	06. März	Bad Kleinen Waldeck-Restaurant
28. November	Mühlen Eichsen Zum Stepenitztal	27. März	Kalkhorst Kalkhorster Bierstuben
12. Dezember	Klütz Zum Zoll	17. April	Rüting Gasthaus Rüting
02. Januar 93	Rehna Lindenhof	24. April 10.00 Uhr	Endrundenturnier in Grevesmühlen Kreinsdörper Hof

Teilnahme:	Teilnahmeberechtigt sind alle interessierten Skatspielerinnen und Skatspieler.																								
Konkurrenz:	Das Turnier wird als Einzelwertung durchgeführt.																								
Startgeld:	Pro Spieltag und Teilnehmer 10,- DM Pro verlorenes Spiel 1,- DM, abzurechnen bei der Spielleitung. Das hieraus eingenommene Geld wird für die Unterstützung sozialer Aufgaben im jeweiligen Spielort zur Verfügung gestellt.																								
Preise:	<table border="0"> <tbody> <tr> <td>Vorrunden:</td> <td>Endrunde:</td> </tr> <tr> <td>1. Preis 300 DM</td> <td>1. Preis ein PKW (Gebrauchtwagen)</td> </tr> <tr> <td>2. Preis 200 DM</td> <td>2. Preis Reise für zwei Personen</td> </tr> <tr> <td>3. Preis 100 DM</td> <td>3. Preis Fernsehapparat</td> </tr> <tr> <td>und viele andere entsprechend der Teilnehmerzahl</td> <td>4. Preis Videokamera</td> </tr> <tr> <td>Die jeweils zwölf punktbesten Spieler qualifizieren sich für die Endrunde.</td> <td>5. Preis Videorekorder</td> </tr> <tr> <td></td> <td>6. Preis HiFi-Stereoanlage</td> </tr> <tr> <td></td> <td>7. Preis Fahrrad</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8. Preis Mikrowelle</td> </tr> <tr> <td></td> <td>9. Preis Fotoapparat</td> </tr> <tr> <td></td> <td>10. Preis Radio</td> </tr> <tr> <td></td> <td>und weitere 35 Sachpreise</td> </tr> </tbody> </table>	Vorrunden:	Endrunde:	1. Preis 300 DM	1. Preis ein PKW (Gebrauchtwagen)	2. Preis 200 DM	2. Preis Reise für zwei Personen	3. Preis 100 DM	3. Preis Fernsehapparat	und viele andere entsprechend der Teilnehmerzahl	4. Preis Videokamera	Die jeweils zwölf punktbesten Spieler qualifizieren sich für die Endrunde.	5. Preis Videorekorder		6. Preis HiFi-Stereoanlage		7. Preis Fahrrad		8. Preis Mikrowelle		9. Preis Fotoapparat		10. Preis Radio		und weitere 35 Sachpreise
Vorrunden:	Endrunde:																								
1. Preis 300 DM	1. Preis ein PKW (Gebrauchtwagen)																								
2. Preis 200 DM	2. Preis Reise für zwei Personen																								
3. Preis 100 DM	3. Preis Fernsehapparat																								
und viele andere entsprechend der Teilnehmerzahl	4. Preis Videokamera																								
Die jeweils zwölf punktbesten Spieler qualifizieren sich für die Endrunde.	5. Preis Videorekorder																								
	6. Preis HiFi-Stereoanlage																								
	7. Preis Fahrrad																								
	8. Preis Mikrowelle																								
	9. Preis Fotoapparat																								
	10. Preis Radio																								
	und weitere 35 Sachpreise																								

Name _____ Vorname _____ Alter _____

Anschrift _____ Skatclub _____

Ich nehme teil am 1. Nordwest-Mecklenburgischen Skattunier der Lübecker Nachrichten.

Ich melde mich an für den (die) Spielort(e) _____

Bei Überbuchung möchte ich ausweichen nach _____

Den Betrag von _____ mal 10,- DM = _____ DM habe ich als Verrechnungsscheck beigelegt
 werde ich auf ihr Konto Nr. 880 22 33 bei der Deutschen Bank, Lübeck, BLZ 230 70 700, Stichwort LN-Skattunier überweisen.

Coupon bitte senden an die
 Lübecker Nachrichten, -Mecklenburger Nachrichten-, Stichwort Skattunier, Herrenholz 10-12, 2400 Lübeck 1

20. Internationales Kieler Woche Skatturnier 1992

Aus Anlaß des kleinen Jubiläums wurde der 1. Preis erstmals mit 1.000 DM ausgeschrieben. Und die Rechnung ging auf. Mit 403 Teilnehmern kamen trotz strahlenden und heißen Sommerwetters 49 Teilnehmer mehr als im letzten Jahr. Wir hoffen, daß wir mit diesem Turnier weiterhin im Trend liegen und stellen uns auf steigende Teilnehmerzahlen ein. Die Wünsche der Teilnehmer in bezug auf Durchführung und Preisgestaltung in die Tat umzusetzen, ist unsere vornehmste Aufgabe. Ein häufig geäußertes Wunsch, daß Turnier insgesamt schneller durchzuziehen, läßt sich aber kaum verwirklichen. Zu diesem Turnier kommen viele nicht organisierte Spieler/innen und die können wir nur für unsere Sache gewinnen, wenn sie sich bei uns wohlfühlen. Ein strenges 2 Std. Limit halten wir deshalb für unangebracht.

Auch das 20. KW-Skat Turnier verlief zügig und ohne Probleme. Nachdem der erste Vorsitzende des Skatclubs Förde Jung die Teilnehmer aus nah und fern begrüßt hatte, überbrachte der Ratsherr Hans Peter Kaiser die Grüße der Ratsversammlung und der Stadt Kiel und gab dann das Blatt frei. Um 18.15 Uhr waren die Startkarten ausgewertet und die Preisverteilung konnte beginnen.

Nachfolgend die Kieler Woche Sieger 1992:

Junioren:
1. Dirk Eberwein SC Schwarzenbek 3812

Damen:
1. Herma Peters SC Sylt 4047
2. Annedore Hoffer Kiel 3683
3. Frau Neubauer TV Grebin 3538

Herren:
1. K. Thiemann SC Hohenwestedt 4614
2. Uwe Schrey SC Flisterdorf HH 4585
3. Udo Henkel FT Preetz 4568

Junioren Mannschaft:
1. Stöhlings Oszerrönfeld 11.685

Damen Mannschaft:
1. TV Grebin 11.751

Herren Mannschaft:
1. SC Kolubba 13.917

Auf ein Wiedersehen zum 21. KW-Skat im nächsten Jahr.

Mit freundlichem Gut Blatt

O. Buck, D. Lotz



Herma Peters SC Sylt



Dirk Eberwein SC Schwarzenbek



Klaus Thiemann
SC Hohenweststedt



Restaurant LEGIENHOF

2300 Kiel 1 · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

1982 „Ein Verein stellt sich vor“ 1992

Am 15. September 1982 gründeten 8 Skatfreunde die Skatabteilung im Sportclub Kalübbe e.V. und schlossen sich zum 1. Oktober 1982 dem DSKV an. Die Skatabteilung wird seit der Gründung von Johannes Jürgens geleitet. Ein besonderes Plus der Skatabteilung ist die gute Kameradschaft und ausgeglichene Spielstärke sowie das geringe Durchschnittsalter, welches für die Zukunft noch einiges erwarten läßt. In den fast 10 Jahren ist nur ein Skatfreund zu einem anderen Verein gewechselt. Die Beteiligung an Übungsabenden (im Schnitt 24 Spieler) ist noch wie vor sehr groß. Der Skatfreund Erich Schnatmeier hat bis heute noch keinen Übungsabend versäumt. In jedem Jahr wird eine Vatertagstour, ein Skatturnier und zwei Kameradschaftsabende veranstaltet.

Eine Mannschaft qualifizierte sich 1983 für die Bezirksliga und schaffte den Durchmarsch bis in die Oberliga-Nord. 1984 - 1986 qualifizierte sich jeweils eine weitere Mannschaft für den Ligabetrieb. Viele sinnvolle Änderungen im Ligabetrieb haben ihre Wiege in Kalübbe und wurden durch die Interessen-Gemeinschaft-Kreis-Pläner-Skatclubs unterstützt und als Anträge an die Verbandsgruppe weitergeleitet. Z.B. Einführung der Verbandsliga, direkter Aufstieg ohne Qualifikationsturniere, die Verringerung der Absteiger auf 4 Mannschaften.

1987 wurde der Skatfreund Olaf Witt Jugend-VG-Meister und 1988 Ernst Claussen VG-Meister. Ernst Claussen hat zweimal und Marco Funke wird in diesem Jahr zum Zweitenmal an den Deutschen Einzelmeisterschaften teilnehmen. 1990 erreichte die 1. Mannschaft mit E. Claussen, W. Hauschildt, B. Steffen und J. Jürgens die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Schwanstetten. Bei den Kreismeisterschaften errang Rolf Rieper 1986 und Olaf Witt 1990 den Titel des Kreismeisters. Jugendkreismeister wurde 1988 Olaf Witt und 1989 Jörg Magfelder. Der Ranglistensieger des Kreises heißt 1992 Wilfried Hauschildt. In der Städteauswahl-

mannschaft, die 1987 den 8. Platz in der Endrunde belegte, standen mit E. Claussen, W. Hauschildt und J. Jürgens drei Spieler des SC Kalübbe.

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglied der IGKPS von 1984-1988 erhielt Wilfried Hauschildt 1989 die Ehrenurkunde des DSKV. Johannes Jürgens, der nicht nur im Verein, sondern auch von 1987 - 1988 als Staffelleiter

und dann als Ligaleiter der VG 23 tätig ist, erhielt diese Auszeichnung 1987.

Die Festlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen beginnen am 23. August 1992 um 14.00 Uhr mit einem Skatturnier über 2 Serien, zu dem alle Skatfreunde recht herzlich eingeladen sind. Am 19. September folgt eine Fahrt ins Blaue und am 1. Oktober wird der Jubiläumsmeister der Skatabteilung ermittelt.



v.l.n.r. E. Claussen, W. Hauschildt, B. Steffen und J. Jürgens

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute bei voller Gesundheit wünschen die Skatspieler des SC Kalübbe ihren Skatfreunden



Wilhelm Sühs
zum 75. Geburtstag
Ernst Claussen
zum 65. Geburtstag
Kurt Goldbach
zum 60. Geburtstag



Wir wünschen Euch, daß Ihr noch viele Jahre Freude an unserem schönen Sport habt und immer ein Gut Blatt.

Seit über **50** Jahren



WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

Kieshandel - Baustoffhandlung -
Führunternehmen - Erdarbeiten

2352 Bordeshoim - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937

Rangliste VG 22 1992

(Stand nach dem 27.06.1992)

Damen:

1.	Gisela Schulz, Husum	61 Pkt.
2.	Lore Weck, Heide	57 Pkt.
3.	Helga Oscewski, Lola	49 Pkt.
4.	Sabine Bruhn, Leck	42 Pkt.
5.	Käte Jensen, Husum	41 Pkt.
6.	Inge Jacobs, Garding	34 Pkt.
7.	Matthilde Völtzke, St. Annen	29 Pkt.
8.	Gertrud Kühl, Itzehoe	28 Pkt.

6.	Helmut Carstens, St. Annen	101 Pkt
7.	Norbert Steiner, Husum	98 Pkt
8.	Kurt Völtzke, St. Annen	84 Pkt
9.	Bernd Franke, Itzehoe	84 Pkt
10.	Dietmar Nagorny, Meldorf	81 Pkt
11.	Gerd Pechnat, Albersdorf	79 Pkt
12.	Rolf Pierson, Elveshörn	77 Pkt
13.	Alfred Willums, Heide	71 Pkt
14.	Franz Ohland, Brunsbüttel	68 Pkt
15.	Günter Haje, Friedrichstadt	66 Pkt

Jugend:

1.	Peter Brumm, Brunsbüttel	19 Pkt.
2.	Marko Borwick, Marne	14 Pkt.
3.	Carsten Schulz, Marne	14 Pkt.
4.	Marcus Witt, Marne	13 Pkt.
5.	Carsten Diercks, Witzwort	10 Pkt
6.	Dorian Heuer, Marne	9 Pkt

Herren:

1.	Ingwer Harksen, Husum	193 Pkt
2.	Martin Christiansen, Leck	141 Pkt
3.	Martin Jensen, Leck	119 Pkt
4.	Bernhard Herwig, St. Annen	114 Pkt
5.	Rolf Brandt, Meldorf	110 Pkt

Wir trauern um unsere
Skatschwester
Erni Kelm

die im Alter von 89 Jahren von uns ging. Erni Kelm hat viele Jahre aktiv am Vereinsleben und bis zuletzt rege an unseren Spielabendteilgenommen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Skatclub Joker 78 Kiel
Der Vorstand

Nach schwerer Krankheit hat uns unser

Skatfreund
Rolf Krukow

für immer verlassen.

Wir werden Dich nie vergessen.

Skatclub „TSV Lephahn“
Der Vorstand

Großes Skat-Turnier im Soldatenheim 2399 Tarp am 02.08.1992

Es lädt ein der Skatclub Stenup/Tarp

Spielort: Soldatenheim 2399 Tarp,
Tel. 04638/495

Spieltag: Sonntag, den 02.08.1992

Beginn: 10.00 Uhr, 3 Serien à 48 Spiele
Mannschafts- und Einzelwertung

Startgeld: 15,- DM je Teilnehmer
20,- DM je Mannschaft

Preise:

Einzel: 1. Platz Pokal und 400,- DM
2. Platz Pokal und 250,- DM
3. Platz Pokal und 100,- DM
sowie weitere Geldpreise
nach Beteiligung.
1 Pokal für die beste Dame
1 Pokal für den besten Junior
3 Pokale und je eine Plakette
o.ä. für die Mannschaften

Anmeldung: Johs. Koch in Boel,
Tel. 04641/2538

7. Norddeutscher Damenpokal

Sonntag, 6. Sept. 1992 in „Böttchers Gasthaus“

2107 Rosengarten-Nenddorf Bremer Str. 44
Bundesautobahn Bremen-Hamburg - Abfahrt:
Dibbersen

Veranstalter: Norddeutscher Skatverband e.V.

Ausrichter: Skatverband Weser-Ems e.V. (VG 29)
Offenes Turnier für alle organisierten und nicht-
organisierten Damen

Gespielt werden 3 x 48 Spiele nach den Regeln
des DSKV

Beginn: 1. Serie 10.00 Uhr

Konkurrenzen: Einzelwertung
VG-Mannschaftswertung

- gewertet werden die 8 besten Ergebnisse einer
Verbandsgruppe

Preisgestaltung: Geld- und Sachpreise
außerdem Pokale für die 3 besten organisierten
Damen sowie für die beste nichtorganisierte Dame,
Wanderpokal für die beste VG-Mannschaft plus 8
Plaketten

Startgeld: DM 15,-

Meldungen: an die jeweils zuständige
Damenwartin der VG

Meldeschluss: 28. August 1992

Wir laden alle skatspielenden Damen recht herzlich ein. Die Damenwartinnen im Norddeutschen
Skatverband e.V.

VG 24 - 4. Spieltag

Ergebnisse vom 4. Ligaspieltag am 13. Juni 1992

Landesliga

1. SC Scharbeutz II	17: 7	30262
2. SC Sereetz II	16: 8	32478
3. Freischütz Eutin	16: 8	31966
4. Malenter Buben	15: 9	28290
5. LübeckerASSE	14:10	33352
6. TSV Neustadt	14:10	31369
7. Falkenfelder SC	14:10	28906
8. Timmend. Strand	13:11	31123
9. Nusser Buben	12:12	30359
10. Die Zunft Skatb. II	11:13	28037
11. GW Siebenblumen	10:14	29875
12. Falkenfelder SC II	10:14	29214
13. M Vieren Bargteh. II	9:15	29150
14. Holstentor Lübeck	8:16	28776
15. Ulenspiegel Mölln	8:16	28210
16. SC Schlutup	5:19	24860

Der 5. Spieltag findet am 12.09.1992 in Mölln statt.

„Schützenheim“, Hindenburgstr. 16

Bezirksliga Nord

1. SC Sereetz III	20: 4	31983
2. SC Schönwalde	19: 5	33123
3. Freischütz Eutin II	16: 8	31831
4. TSV Neustadt II	15: 9	30942
5. Am Kalkberg SE II	15: 9	30257
6. TSV Neustadt III	14:10	30104
7. Karo As B Schwart.	13:11	30467
8. SC 90 Grevesmühl.	13:11	29652
9. Birkengl Stockelsdorf	13:11	29531
10. SK Heilshoop	10:14	28574
11. SC Scharbeutz III	9:15	25653
12. SC Schlutup II	9:15	25234
13. Timmend. Strand II	9:15	25207
14. Falkenfelder SC III	8:16	25546
15. SC Ahrensböck	7:17	27764
16. Skatfreunde Eutin	3:21	23991

Der 5. Spieltag findet am 12.09.1992 in Merkendorf statt.

„Dorfschänke“, (Autobahnabfahrt Neustadt Nord) Tel. 04561/4313.

Damenliga

1. TSV Neustadt	12: 6	22862
2. Concordia Lübeck II	11: 1	16932
3. Holstentor Lübeck II	8: 4	15211
4. SC Scharbeutz II	8:10	18879
5. SC Scharbeutz	6:12	19288
6. Freischütz Eutin	3:15	13269

Den Damen vom Freischütz Eutin wurden Punkte abgezogen, weil 2 Damen unberechtigt spielten. Dies war mit Eutin abgesprochen, da sonst nur 3 Mannschaften zum Spielen angetreten wären.

Der 5. Spieltag findet am 05. September 1992 in Lübeck statt.

„Hansahof“, Helmholtzstr. Tel. 0451/52050.

Der 6. Spieltag findet am 12.09.1992 in Scharbeutz statt.

„Schmidt's Gasthof“, Bahnhofstr., Tel. 04503/72024.

Spielfrei bei den Damen am 5. Spieltag SC Scharbeutz II und TSV Neustadt und am 6. Spieltag SC Scharbeutz I und Freischütz Eutin.

Bezirksliga Süd

1. Ulenspiegel Mölln II	19: 5	33576
2. Breitenfelder SV	18: 6	31870
3. TSV Gudow	17: 7	31978
4. Breitenfelder SV II	17: 7	31031
5. Concordia Lübeck II	16: 8	30513
6. M Vieren Bargteh. IV	14:10	31109
7. M Vieren Bargteh. III	13:11	28919
8. SC Obotritia	12:12	28860
9. Club 74 Lübeck	12:12	28647
10. Nusser Buben II	11:13	28919
11. 1. Moisinger SC II	9:15	29074
12. GW Siebenb. II	9:15	27211
13. Die Munt. Buben II	8:16	27045
14. Trave Bub Lübeck	7:17	28545
15. TSV Gudow II	5:19	26199
16. SK Buntekuh	5:19	24390

Der 5. Spieltag findet am 12.09.1992 in Breitenfelde statt.

„H + H Gothmann“, Bundesstr. Tel. 04542/2606.

Bezirksliga Nord

1. Malenter Buben II	19: 5	31797
2. SC Schönwalde II	10: 8	22112
3. SC Ahrensböck II	9: 9	23099
4. Freischütz Eutin III	7:11	19275
5. PSV Neustadt	3:15	17159

5. Spieltag am 12.09.1992 in Neustadt, „Schützenhof“, AM Gogenkrog, Tel. 04561/9258. Spielfrei: Malenter Buben II.

Bezirksklasse Mitte

1. SC Schlutup III	13: 5	22993
2. SC 90 Grevesm. II	10: 8	23881
3. Falkenfelder SC IV	7:11	20765
4. Karo AS B Schwart II	6:12	20091

5. Spieltag am 12.09.1992 in Grevesmühlen, „Waldesruh“, Dorfstr. 71a in O-2421 Wotenitz.

Bezirksklasse Süd

1. Dellingsdorfer SC	13: 5	23338
2. Holstentor Lübeck II	12: 6	23313
3. SC 90 Grevesm. III	6:12	13547
4. SC Obotritia II	5:13	16848

5. Spieltag am 12.09.1992 in 2071 Dellingsdorf, Mehrzwickhaus, Lohe 44, Tel. 04532/6852.

Leserbrief

Stellungnahme zum Leserbrief von H. J. Kuhle in der Aprilausgabe. Lieber Skatfreund Hans-Jürgen Kuhle,

ich muß mich doch sehr wundern, daß auch Du unser Schleswig-Holstein-Journal für persönliche Angriffe gegen den Vizepräsidenten Heinz Jahnke benutzt.

Es ist für mich unfassbar, daß zwischen Funktionären des DSKV durch Veröffentlichung eines Leserbriefes eine „Kriegserklärung“ abgegeben wird.

Es ist doch wohl eine Selbstverständlichkeit, daß der neu gewählte Vizepräsident einen Glückwunsch für seine bevorstehende Arbeit verdient.

Mit ist bekannt, das Du nicht mehr dem Vorstand des Hamburger Skatverbandes angehörst.

Es wundert mich, daß Du die Formulierung benutzt: „Wir, der Hamburger Skatverband“.

Wer hat Dich dazu bevollmächtigt, die Aussage zu machen, daß der Hamburger Skatverband Skatfreund Jahnke keinen Glückwunsch aussprechen wird?

Ich bin überzeugt, viele Hamburger Skatfreunde werden Dir widersprechen. Ich finde, es ist ein schlechter Zug, Angriffe dieser Art hat Skatfreund Jahnke nicht verdient.

Helmut Grunwald
Skatclub Scharbeutz

Der Jugendwart der VG 24 berichtet:

Durch die gute Jugendarbeit unseres Skatfreundes Otto Basedow stellte sich beim Breitenfelder SV ein großer Erfolg ein.

Der erst 13jährige Jens Handeshagen gewann die norddeutsche Schülermeisterschaft, die zum ersten Mal in dieser Form im Hotel Jägerhof in Hamburg-Hausbruch ausgetragen wurde. Hier kann zu Recht gesagt werden „früh übt sich, was ein Meister werden will“.

Günter Preetz
VG 24 Jugendwart

Am 19.07.1992 feiert unser Skatfreund und Bürgermeister Werner Greve seinen 70. Geburtstag.

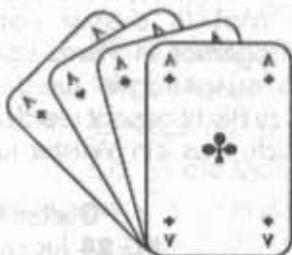


Es wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit und immer ein „Gutes Blatt“ der

1. SC Silberstedt, VG 23
1. Vorsitzender
Peter Pfützner

Nette Kleinigkeiten
„Warum ist denn Ihr Bein grün und blau?“ - „Meine Frau und ich sind im Skatclub!“

„Papa“, fragt der Sohn, „darf ich mit deinen Skatkarten spielen?“ - „Ja, aber laß bloß die fünf Asse drin!“



Deutscher Städte-Pokal 1992

Für die Endrunde des diesjährigen deutschen Städte-Pokals in Lohr haben sich nachfolgend aufgeführte 17 Mannschaften qualifiziert. Pokalverteidiger Lohr, Elmshorn, Hamburg, Bremen, Hannover, Isselhorst, Rheda-Wiedenbrück, Dieburg, Darmstadt, Brühl, Hamm, Mühlheim/Ruhr, Meerbusch, Brüggen, Gera, Wendelstein, Altenburg.

Da Hannover sich 1991 für das Endturnier in Berlin qualifiziert hatte, wegenger damals vorgenommenen Terminverschiebung jedoch nicht teilnehmen konnte, hat es in diesem Jahr Startrecht in Lohr.

Ab 1993 werden dann wieder nur 16 Mannschaften an der Endrunde teilnehmen.

Hans Jacobs

Eiderstedter Skattage 1992

Trotz hochsommerlicher Temperaturen, die eigentlich besser für eine kühles Bad in den Fluten der Nordsee geeignet waren, konnte der 1. Vorsitzende des Gardinger Skat-Klubs, Hans Jacobs, 120 Teilnehmer zur 10. Gardinger Stadtmeisterschaft begrüßen. Allen Teilnehmern entbot Gardings Bürgermeister Klaus Ackermann ein herzliches Willkommen in Garding.

Dann hieß es Blatt frei zu 2 Serien Skat, die zügig und vor allen Dingen harmonisch verliefen. Am Ende stand Ingwer Harksen von den Goldenen Buben aus Husum als Stadtmeister 1992. Platz 2 belegte Peter Ricksen, Harmonie Flensburg. Beste Dame wurde Gisela Schulz, Goldene Buben, Husum. Bei den Mannschaften siegte Harmonie Flensburg.

Zum 12. Ehepaar trafen sich am Pfingstsonntag 45 Ehepaare im Holsteinischen Hof in Garding. Für viele Teilnehmer ist das Zusammentreffen und die gemütliche Klörrunde mit bekannten Ehepaaren genauso wichtig als die Teilnahme am Turnier. Es kommen in jedem Jahr neue Ehepaare hinzu und wenn es gelingt, die vielen verhinderten Ehepaare im nächsten Jahr dabei zu haben, steht ein neuer Teilnehmerrekord ins Haus. Nach zügiger Auswertung durch den 1. Turnierwart des Gardinger SK, Franz Petersen, konnten Inge und Peter Andersen, Harrislee, als Sieger pro-

klamiert werden. Ihnen ist es nach Veronika und Willi Collor, Husum, gelungen, dieses Turnier zum 2. Mal zu gewinnen.

2. wurden Gertrud und Jochen Rimkus aus Lübeck. Sie haben bis jetzt an allen 12 Ehepaarturnieren teilgenommen, waren sehr oft im Vorderfeld, nur der Sprung auf das Goldtreppchen blieb ihnen bisher versagt.

3. wurden die Eheleute Deuber, Hamburg. Ebenfalls seit langem dabei und oft im Vorderfeld zu finden.

Zum Ausklang der Eiderstedter Skattage hieß es Blatt frei zum 10. Kreuz-Pokal der Raststätte Kreuz in Tönning. Hier gelang dem vielgereizten Skatstrategen Werner Rumpf, Elveshörn, der große Wurf zum Turniersieg. 2. wurde Peter Möller, Harmonie Flensburg. Beste Dame war Anja Asmussen, SC Schuby.

Der Mannschaftssieg ging an Harmonie Flensburg, die durch den Gastspieler Werner Rumpf entscheidend verstärkt wurden.

Die Klubführung des Gardinger Skat-Klubs beglückwünschte alle Sieger und Preisträger der Eiderstedter Skattage, bedankt sich bei allen Besuchern für die Teilnahme und verspricht schon jetzt, auch 1993 wieder gut organisierte Eiderstedter Skattage zu veranstalten.

Gardinger Skat Klub
Der Vorstand

**Der Skatklub Elveshörn e.V.
lädt ein zum
19. Flora-Pokal von Elmshorn
Sonnabend, den 5. September 1992**

- Veranstalter:** Skatklub Elveshörn e.V.
Turnierleiter: 1. Vorsitzender Josef Schwarzenberg, Konrad-Struve-Str. 140, 2200 Elmshorn, Tel. 04121/91416
- Spielbeginn:** 14.00 Uhr - 2 Serien nach den Regeln des DSKV
- Spiellokal:** Sporthalle des EMTV, 2200 Elmshorn, Kaltenweide Ecke Koppeldamm, beim Spiellokal des Skatklubs Elveshörn e.V.
- Anmeldung:** Beim Turnierleiter bis zum 4.9.92. Einzelspieler werden am Spieltag noch angenommen, soweit Platz vorhanden ist. Mannschaften, soweit organisatorisch möglich. Das Spiellokal bietet für ca. 400 Teilnehmer Platz
- Einsatz:** 15,- DM für Einzelspieler
20,- DM für jede Mannschaft
- Preise:** **Einzelwertung** 1. Preis 500,- DM und der Flora-Pokal bei 400 Teilnehmern 600,- DM
2. Preis 400,- DM und Pokal
3. Preis 300,- DM und Pokal
Mannschaftswertung
1. Preis 400,- DM und „Preis der Stadt Elmshorn“
2. Preis 300,- DM
3. Preis 200,- DM

Weitere Preise und Pokale in beiden Konkurrenzen nach Beteiligung.
Der Skatklub Elveshörn e.V. wünscht allen Teilnehmern eine gute Anfahrt.

Bericht über die Norddeutsche Schüler- und Jugendeinzelmeisterschaft in Hamburg am 3.5.92

Nach 1 1/2 stündiger Autofahrt kamen wir bei der Gaststätte „Jägerkrug“ in Hamburg an, wo die Meisterschaften stattfinden sollten. Wir waren mit sehr hohen Erwartungen angereist, aber wir wurden bitter enttäuscht über die sehr geringe Teilnahme an dieser Meisterschaft. Es waren nur 4 Jugendliche und 7 Schüler anwesend. Trotz allem spielten wir dann 3 Serien mit dem Ergebnis:

1. Platz Thorben Reikies, 2.966 Punkte, Skatfreunde Flensburg
2. Platz Marco Rennwandt, 2.947 Punkte, Skatfreunde Flensburg
4. Platz Klaus Kehl, 2.195 Punkte, Skatfreunde Flensburg.
Bei den Schülern spielten sich 3 Schüler aus der VG 23 unter die ersten 7 Plätze. Jensen Andre 2. Platz, Bernd Röhling 3. Platz, Sven Petersen 6. Platz.

Leider mußte ich feststellen, daß aus der VG 20 kein einziger Teilnehmer an der Meisterschaft teilgenommen hatte. (Wo bleibt Deine Jugendarbeit, die Du anderen Vereinen aufzwingen willst, wenn Du nicht mal Deine Jugendlichen und Schüler motivieren kannst Hans Kuhle?).

Barbara Doll 1. Vors. Skatfreunde Flensburg

**Städtekampf im Skat
zwischen Heide und Meldorf**

Nach Hin- und Rückspiel zwischen den beiden größten Skatclubs Dithmarschens, dem 1. Heider Skatclub von 1974 und Hadn Lena Meldorf, gab es keine Entscheidung im Städtekampf 1992. Beide Mannschaften gewannen ihr Heimspiel, so daß jetzt ein Entscheidungsspiel die endgültige Entscheidung bringen muß. Dieser Städtekampf im Skat wird seit 1981 zwischen den befreundeten Skatclubs durchgeführt.

Den ersten Spielabend um den Städtepokal im Skat 1992 zwischen Heide und Meldorf gewannen die Meldorfer in Meldorf denkbar knapp mit nur 98 Punkten Vorsprung.

28 Skater vom 1. Heider Skatclub trafen auf 31 vom Skatclub Hadn Lena Meldorf. Wie jedes Jahr wurden wieder zwei mal 28 Spiele ausgespielt. Gewertet werden die besten 15 aus jedem Club. Meldorf erzielte mit diesen 15 Spielern 32.839 Punkte, während die Heider Skater nur auf 32.740 Punkte kamen.

Die besten 10 dieses ersten Wettkampftages waren:

01. Domarski, Peter	Meldorf.	3013 Punkte
02. Sporn, Peter	Heide	2921
03. Moab, Rolf	Heide	2706
04. Möller, Jens	Meldorf	2523
05. Junge, Ernst-Otto	Heide	2389
06. Fronken, Jupp	Heide	2362
07. Sievers, Klaus	Heide	2353
08. Stange, Hans	Meldorf	2304
09. Tulney, Hildegard	Heide	2227
10. Mauch, Gunter	Heide	2211

Beim Rückspiel drehten die Heider Skater den Spieß um. Sie gewannen mit einem Vorsprung von 428 Punkten. 29 Skater aus Heide trafen dieses Mal auf 20 Spieler aus Meldorf. Heide erzielte mit den besten 15 Skatern 33.605 Punkte, die besten 15 Meldorfer kamen auf 33.177 Punkte.

Die besten 10 Spieler des Rückkampftages waren:

01. Jochimsen, Heinz	Meldorf	2.894 Punkte
02. Thiedemann, Brigitte	Heide	2652
03. Itze, Harri	Heide	2582
04. Ruge, Hildegard	Heide	2533
05. Meusel, Magdo	Meldorf	2450
06. Sault, Bernhard	Meldorf	2430
07. Timm, Hannelore	Meldorf	2425
08. Claußen, Lieschen	Meldorf	2393
09. Thieß, Peter	Meldorf	2378
10. Mehler, Karl	Heide	2377

Das Entscheidungsspiel fand wieder in Heide statt. Nach dem Reglement dieses Städtekampfes trafen 16 Spieler jedes Clubs aufeinander. An diesem Abend waren die Karten für die Meldorfer besser gemischt. Die Meldorfer erzielten 29.897 Punkte während die Heider nur auf 27.957 Punkte kamen. Der Vorsprung von 1.940 Punkten ist schon sehr hoch. Damit hat Meldorf diesen Wettkampf bereits achtmal gewonnen, während die Heider nur auf vier Siege kommen.

Die besten 10 Spieler dieses Entscheidungskampfes waren:

01. Siemer, Günter	Meldorf	3053 Punkte
02. Nissen, Carsten	Meldorf	2834
03. Thiedemann, Brigitte	Heide	2661
04. Schlömp, Heinz	Meldorf	2291
05. Moab, Rolf	Heide	2285
06. Siemer, Gudrun	Meldorf	2270
07. Willums, Alfred	Heide	2240
08. Brandt, Rolf	Meldorf	2197
09. Claußen, Lieschen	Meldorf	2164
10. Nagorny, Dietmar	Meldorf	2163

EINLADUNG**zum 7. offenen Damenpokal
der VG 24 Lübeck****- Spielberechtigt sind alle Damen -**

- Ort:** 2400 Lübeck, Helmholzstr. 12 a
Spiellokal: Hansa Hof
Termin: Sonntag, 9. August 1992
Spielbeginn: 10.00 Uhr
Teilnahme: Alle Damen, die Lust am Skatspielen haben
Startgeld: DM 15,- einschl. Kartengeld, verlorene Spiele DM 1,-
Preisgestaltung: Wanderpokal für die beste Clubspielerin - zu verteidigen von Skfdin. Gerda Struck, 3 weitere Pokale und einen Sonderpokal für die beste nicht organisierte Dame, Geldpreise nach Beteiligung.
Meldungen: Renate Hübner, Moislinger Allee 24, 2400 Lübeck
 Tel. 0451-86 13 12

oder bis 9.00 Uhr im Spiellokal

Für die mitreisenden Herren ist ein Preisskat vorgesehen.

Renate Hübner**- Damenwartin der VG 24 Lübeck -****Fast hundert Spieler beim Skat-Ranglistenturnier in Averlak**

Die „Reizenden Buben“ reizten am besten. Die „Reizenden Buben Eddelak“ haben innerhalb der Verbandsgruppe 22 ein Skat-Ranglistenturnier veranstaltet. Hierzu begrüßte der Vorsitzende Uwe Luther die Spieler in der Gaststätte Nielsen in Averlak. Fast 100 Skatspielerinnen und -spieler waren aus vielen Teilen Schleswig-Holsteins, wie zum Beispiel aus Flensburg, Husum und Lübeck, nach Averlak gekommen. Selbst Teilnehmer aus Hamburg waren dabei. Gespielt wurden jeweils zwei Serien zu 48 Spielen. An den einzelnen Tischen reizte man eifrig um Punkte, immerhin winkte dem Einzelsieger ein Geldpreis von 300 Mark und ein großer Pokal. Auch in der Mannschaftswertung und bei der Jugend sowie bei den Damen gab es Pokale und Geldpreise zu gewinnen.

Den 1. Platz in der Mannschaftswertung holten sich die „Reizenden Buben Eddelak“ mit 9.630 Punkten. Diesen Erfolg holten Hinrich Mohr (2.748 Punkte), Jörg Harders (2.333), Uwe Luther (2.296) und Jörg Boab (2.253). Auf die nächsten Plätze kamen St. Annen mit 0.597 und Eddelak III mit 9.361 Punkten. Mit 3.190 Punkten holte sich Ewald Konrad (Lübeck/Schlutup) die 300 Mark und den Siegerpokal. Den 2. Platz und damit 200 Mark und einen Pokal erspielte sich Kurz Völtzke aus St. Annen mit 3.180 Punkten. Für den 3. Platz bekam Rolf Brondt (Hadn Leno Meldorf) neben 100 Mark auch noch einen Pokal. Er hatte 2.942 Punkte erreicht.

Eine gesonderte Wertung gab es für Jugendliche bis 18 Jahre. Hier liefen die Karten bei Peter Brumm (Morne) am besten und er siegte mit 1.608 Punkten vor Kai Poetau (Morne) mit 1.224 und Marcus Witt (Morne) mit 1.173 Punkten.

Mit 2.769 Punkten holte sich erneut Karin Schröder (Hamburg) den Damenpokal. Sie gewann vor Elfi Frieg (Brunsbüttel) mit 2.460 Punkten und Lore Weck (Heide) mit 2.269 Punkten.

In eigener Sache
Die nächste Ausgabe unseres
Skat - Journals
wird am 18. September 1992
erscheinen.

Redaktionsschluß ist der
10. September 1992

2. Offene Schweriner Skatmeisterschaft um den »Deutscher Ring-Pokal«



in der Schweriner Sport- und Kongreßhalle

am Samstag, 29. August 1992
um 11.00 Uhr,
2. Serie ca. 14.00 Uhr



- Startgeld:** 16,00 DM incl. Kartengeld.
- Meldungen:** Konto, Erwin Lange
Kto.-Nr. 125 795 501, Deutsche Bank Rostock
BLZ 130 700 00, bis zum 20. August 1992 eingehend.
Nachmeldungen, soweit möglich,
am Spieltag bis 10.00 Uhr
- Veranstalter:** Sport- und Kongreßhalle Schwerin
- Turnierleitung:** Deutscher Skatverband e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Wir wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Schwerin,
der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern.

»GUT BLATT«

Spitzenpreise zu gewinnen

1. Preis Siebentägige Urlaubsreise für 2 Personen
(Gestiftet von der Unternehmensgruppe Deutscher Ring)
im Werte von 5.000 DM

2. Preis im Wert von 3.000 DM

3. Preis im Wert von 1.500 DM

Weitere wertvolle Sachpreise
(25% der Teilnehmer werden prämiert.)

Nur Einzelwertung. Damen, Herren und Junioren werden gemeinsam gewertet.

Deutscher Ring

Ein Ring für alle Fälle.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Die Krönung des Sports
SÖRGEL[®]
 SPORTEHRENPREISE



**Mit Sörgel haben Sie alle Trümpfe in der Hand ...
 ... wenn es um Sportehrenpreise geht!**

In unserem Hauptkatalog finden Sie auf 100 Seiten Pokale, Cups, Teller, Plaketten, Medaillen, Urkunden und vieles mehr. Alles in bester Qualität und zu günstigen Preisen. Und wir bieten Ihnen einen exzellenten Service. Schließlich sind wir durch das Vertrauen unserer Kunden zum führenden Anbieter von Sportehrenpreisen geworden.

Und wir erfüllen Sonderwünsche! Anstecknadeln, gestickte Abzeichen, PVC-Kleber, Wimpel und Banner, Buttons usw. fertigen wir ganz nach Ihren Wünschen.

Unsere Kataloge erhalten Sie kostenlos und unverbindlich. Am besten noch heute telefonisch oder per Postkarte anfordern.

Die Krönung des Sports
SÖRGEL[®]
 SPORTEHRENPREISE

Sportehrenpreise

Rudolf-Diesel-Straße 3 · 2854 Loxstedt · Postfach 12 60

Tel. (0 47 44) 4 90 · Telex 2 38 595 söerg d · Telefax (0 47 44) 20 64

Gut beraten werden Sie in unseren Verkaufsfilialen:

Verkaufsfiliale Hamburg, Holsteiner Chaussee 267, 2000 Hamburg 61

Verkaufsfiliale Bremen, Neuenlander Straße 9 (Ecke Duisburger Straße), 2800 Bremen

Verkaufsfiliale Loxstedt, Rudolf-Diesel-Straße 3, 2854 Loxstedt

Verkaufsfiliale Oldenburg, Hauptstraße 107, 2900 Oldenburg-Eversten

Verkaufsfiliale Hannover, Opelstraße 40, 3004 Isernhagen (Ortsteil Altwarmbüchen)

Verkaufsfiliale Kiel, Rendsburger Landstraße 178a, 2300 Kiel

Terminvorschau 1993

3.1.93	Angler Skatverband - VG 23
16.1.93	Nordfriesland Pokal
17.1.93	VG 23 Bezirgsliga Qualifikation
30.1.93	Jahreshauptversammlungen der VG22, VG23, und VG24
13.2.93 und	
14.2.93	Einzelmeisterschaften der VG
13.3.93	1. Ligaspieltag
20.3.93	Deutscher Damenpokal
12.4.93	Leck Preisskat Rangliste
24.4.93 und	
25.4.93	DMM in Weingarten / Württemberg
29.5.93 bis	
31.5.93	Eiderstedter Skattage
27.6.93	21. Kieler Woche Turnier
11.9.93	Liga Endrunde
18.9.93 und	
19.9.93	DEM in Mechernich (Köln)
24.10.93	Mannschaftspokal der VG

